

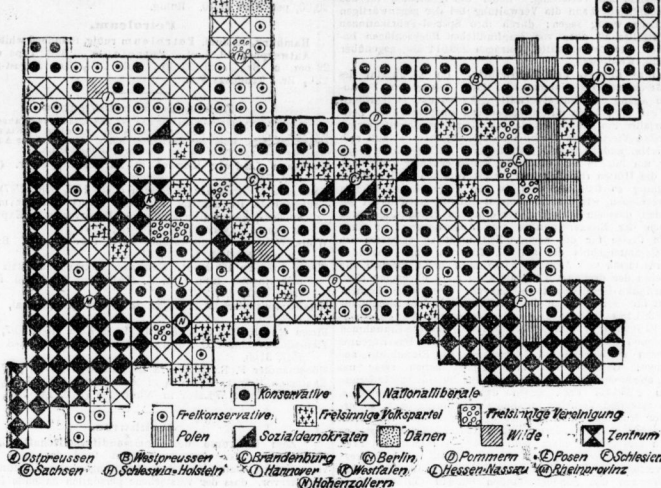
Sonntag den 21. Juni 1908.

Reise-Koffer, Koffer, Coupé-Blusen, Falten-Körbe, Taschen, Falten-Koffer.

Grösste Auswahl! Unerreicht billige Preise! Esmühle Meissel sind beste Sattler-Arbeit und zeichnen sich durch größte Haltbarkeit aus.

Hermann Röschel, 40 Leipzigerstr. 40. Rabatt-Spar-Verein.

Das Resultat der preussischen Landtagswahl 1908.



Die Zusammenlegung der Parteien des Abgeordnetenhauses hat im größten Masse keine wesentliche Änderung erfahren. Die konstitutionell größte Mehrheit ist belassen geblieben, ja sogar namentlich auf Kosten der Mittelparteien, der Freikonservativen und Nationalliberalen, um circa 20 Stimmen vergrößert worden.

160,000, 104 Zentrum, 64 Nationalliberal, 60 Freikonservative, 28 Freil. Volkspartei, 15 Polen, 8 Freil. Vereinigung, 6 Sozialdemokraten, 5 bei keiner Fraktion, 2 Dänen. Die frühere Zusammenlegung war folgende: Konfession 142, Zentrum 95, Nationalliberal 76, Freikonservative 65, Freil. Volkspartei 46, Polen 3, Freil. Vereinigung 9, Sozialdemokraten 8, bei keiner Fraktion 1, Dänen 2.

Fegelsport. Bei der Segelfahrt Dover-Deigland um den Botal des Falles starteten mittags 12 Uhr 20 Min. bei mäßiger Brise die sieben an der Konkurrenz teilnehmenden Jachten. Ueber die dritte Regatta um den Gintouner-Botal gehen von seinem Steier Korrespondenten folgende Einzelheiten zu: Durch den bereits telegraphisch gemeldeten Erfolg der Russländer wurde die Regatta unterbrochen, das Windspiel XI löschten ein walk over made. Die Franzosen brachten ihr Boot nach der ersten Meile bereits an die Spitze und ließen nur am Schluß des Kräfteausgleichs durch eigene Unvorsichtigkeit Windspiel XI für kurze Zeit an die Spitze. Sie waren auf dem Hauptgang aber schnell genug, um bis zum nächsten Wurfstoß den neugebildeten deutschen Gegner wieder abzulängen und ließen ihn dann nicht mehr vorbei.

3 Tage vor der Abreise

wolle man die Nachsendung des „General-Anzeiger“ nach den Sommer-Aufenthaltsorten bestellen, da sonst ein pünktliches Eintreffen des Blattes nicht erfolgen kann. Alle Beschwerden wegen Ausbleibens oder verspäteten Eintreffens des „General-Anzeiger“ wolle man zunächst an das Postamt des Sommer-Aufenthaltsortes, nicht an unsere Expedition, richten. Alles Weitere bitten wir aus der besonderen Bekanntmachung betr. Reise-Abonnement zu entnehmen.

Verlag und Expedition des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Reise-Abonnement betr.

Abonnenten in Halle a. S., welche verreisen und den während der Dauer der Abwesenheit durch unsere Expedition unter Streuband nachgeliefert zu erhalten wünschen, wollen uns, wenn möglich schon einige Tage vor ihrer Abreise unter Angabe ihrer hiesigen Wohnung mitteilen, mofern und wie lange die Ueberlieferung von Ausgabe A (ohne) oder Ausgabe B (mit den „Halleischen humoristischen Blättern“) gewünscht wird. Das antwortende Blatt (innerhalb Deutschlands und Oesterreich längstens höchstens 8 Tage, für Ausland 70 Tage), sowie der Umfang, Abonnementbetrag sind im voraus zu entrichten.

Bei wechselnden Aufenthaltsorten kann die Ueberlieferung nach dem vorher zu bestimmenden Orten nur unter Streuband erfolgen. Zuerst die Abwesenheit mindestens 14 Tage und wird ein ständiger Aufenthalt an einem Orte genommen, so kann auf Antrag auch Post-Ueberlieferung durch unsere Expedition bewirkt werden, sofern Abnehmer nicht vorzuzieh, die Zeitung bei der best. auswärtigen Postanstalt für einen Monat zu bestellen. Es liegt im eigenen Interesse der Abonnenten, den Ueberlieferungsantrag spätestens drei Tage vor der Abreise unter Vorzeichnung der Abonnement-Nummer bei unserer Expedition einbringen, da andererseits Verspätungen in der Zustellung während der ersten Tage am Aufenthaltsorte unermesslich sind. Ferner ist außer der auswärtigen Karte auch Angabe der hiesigen Wohnung, sowie die Mitteilung erforderlich, ob Ausgabe A (ohne) oder Ausgabe B (mit den „Halleischen humoristischen Blättern“) gewünscht wird. Die Post-Ueberlieferung ist nur innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Illyrien zulässig, nach dem Auslande kann die Zeitung nur unter Streuband gelangt werden.

Die Ueberlieferungsgebühr einschließlich Befreiung von 40 Pfennig pro Monat (gleichfalls bei Ueberlieferung nur auf einige Tage oder auf den ganzen Monat gewünscht wird) ist in allen Fällen im voraus zu entrichten. Für Ueberlieferungen nach Oesterreich wird am Bestimmungsorte nachträglich noch die entfallende österreichische Postzinsgebühr erhoben. Auswärtige (Post-) Abonnenten, welche von den „General-Anzeiger“ während der Dauer der Reise anstatt nach ihrer Wohnung nach ihrem Aufenthaltsorte zugestellt wünschen, wollen dies bei ihrer Postanfrage unter Angabe der Ueberlieferungsgebühr (innerhalb Deutschlands 50 Pfennig) beantragen, sofern nicht eine wöchentliche Abreise oder das Ausland in Betracht kommt, in welchen Fällen es sich empfehlen würde, sich die Zeitung unter Streuband nachsenden zu lassen.

Wasserhände: Im 20. Juni: Belgisches Wasserpost 4 0/16, holl. Wasserpost 1 5/16, russ. Wasserpost 1 1/2, dän. Wasserpost 4 0/16, oesterreich. Wasserpost 1 1/2, dän. Wasserpost 1 1/2.

Wasserhände: Im 20. Juni: Belgisches Wasserpost 4 0/16, holl. Wasserpost 1 5/16, russ. Wasserpost 1 1/2, dän. Wasserpost 4 0/16, oesterreich. Wasserpost 1 1/2, dän. Wasserpost 1 1/2.

Wasserhände: Im 20. Juni: Belgisches Wasserpost 4 0/16, holl. Wasserpost 1 5/16, russ. Wasserpost 1 1/2, dän. Wasserpost 4 0/16, oesterreich. Wasserpost 1 1/2, dän. Wasserpost 1 1/2.

Sportnachrichten.

Sport des Sonntags.

Der Tennissport tritt mit dem am Sonntag beginnenden Wettbewerb in seinen bedeutendsten Abchnitt ein. Der Größtenteils sind sich im Hinblick auf einen großen glanzvollen Ereignis gefaßt. Das hoch der Reiter Tennis Wettbewerbe für die Herren am Sonntag im Moor auch in diesem Jahre wieder durch einen sehr gelungenen Verlauf besetzt und mit ihm wird die Reiter Tennis Wettbewerbe am Sonntag im Moor auch in diesem Jahre wieder durch einen sehr gelungenen Verlauf besetzt und mit ihm wird die Reiter Tennis Wettbewerbe am Sonntag im Moor auch in diesem Jahre wieder durch einen sehr gelungenen Verlauf besetzt.

Reitsport.

Bei den Herren zu West gelangte am Donnerstag der Goldcup im Werte von 7000 Mark aus GutsMuths unter Aufsicht des Oberrichters des Deutschen Reitvereins durch den Sieg von H. v. Bismarck, dem 4000 Mark wertigen ersten Preise mit dem Siege des hiesigen Reiters H. v. Bismarck, dem 4000 Mark wertigen ersten Preise mit dem Siege des hiesigen Reiters H. v. Bismarck, dem 4000 Mark wertigen ersten Preise mit dem Siege des hiesigen Reiters H. v. Bismarck.

Automobilspport.

Die Verammlung des Deutschen Automobilclubs am 19. d. M. in Frankfurt a. M. An demselben nahmen 40 Mitglieder teil, unter ihnen die Vertreter sämtlicher deutscher Automobilclubs. Der Hauptpunkt der Beratung betraf die Zusammenkunft nach längerer Debatte wurde beschlossen, eine Sonderkommission von 9 Mitgliedern zur Behandlung dieser Angelegenheit einzusetzen. Die Kommission wurde beauftragt, dahin zu wirken, daß die geplante Rennbahn nach dem Zaunsaum komme, und daß weitere Mittel von der Automobilindustrie dazu zur Verfügung gestellt würden. Es wurden von der Industrie jetzt verlangt: Die Uebernahme von 750 000 Mk. Aktien und von 125 000 Mk. Garantie. Davon sind bis jetzt eingezahlt 330 000 Mk. Aktien und 35 000 Mk. Garantie. Der Reichliche Automobilclub hat eine Verteilungsmöglichkeit. Weiter befaßt der Verband deutscher Automobilclubs einmündig, entgegen den Wünschen des Reichlichen Automobilclubs an jenem Beschlusse teilzunehmen, von September 1908 keine Automobilrennen zu veranstalten. Am 19. Juni 1908 wird wahrscheinlich eine Ausstellung in Frankfurt a. M. stattfinden.

Radspport.

Bei den Herren zu West gelangte am Donnerstag der Große Sommerpreis, ein Dauerrennen von 10 Kilometern und eine Stunde zur Entscheidung. Sieger blieb in beiden Läufen der ausgeschiedene folgende Heideberg Salzmann, der mit 51,300 Kilom. einen neuen Rekord für die Stunde aufstellte. Die Ueberlieferung dauerte 10 km Schumann 7:50, Bongs-Greif 8:0, Threlitz 8:30, Coor-Greif 8:50 m. zurück.

Wassersport.

Bei den Herren zu West gelangte am Donnerstag der Große Sommerpreis, ein Dauerrennen von 10 Kilometern und eine Stunde zur Entscheidung. Sieger blieb in beiden Läufen der ausgeschiedene folgende Heideberg Salzmann, der mit 51,300 Kilom. einen neuen Rekord für die Stunde aufstellte. Die Ueberlieferung dauerte 10 km Schumann 7:50, Bongs-Greif 8:0, Threlitz 8:30, Coor-Greif 8:50 m. zurück.

Caramel-Malz-Wein, Schutzmarke: „Pelikan mit Jungen“.

